

## Die GGG trauert um ihr Ehrenmitglied und einen ihrer Gründerväter Jürgen Theis

**In der zweiten Januarwoche erhielt der Verband die traurige Nachricht von Jürgens Tod. Am letzten Tag des alten Jahres ist Jürgen im Alter von 96 Jahren gestorben.**

Jürgen Theis war ein engagierter, politisch denkender Mensch, der viel Lebenszeit und Kraft für ein gerechteres Schulsystem eingesetzt hat. Vielen in der GGG ist er darüber hinaus zum Freund geworden. Sein Herz schlug für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Seit 1969 war Jürgen in der GGG mit wichtigen Aufgaben betraut und hat den Verband über Jahrzehnte stark geprägt. Vorstände, Mitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den GGG-Weiterbildungseinrichtungen und Geschäftsstellen erlebten Jürgen als überzeugenden Verfechter für die eine Schule für alle Kinder und lieben Freund.

Über viele Jahre war Jürgen faktisch der Geschäftsführer der GGG-NRW, hielt den NRW-Landesverband handlungsfähig und machte ihn einflussreich. Er war ein kluger Lenker. Dank seiner unermüdlichen Arbeit gab es bereits seit 1978 die GGG-Zeitschrift „Ge-

samtschule in Nordrhein-Westfalen“, die auch mit seiner Unterstützung seit 2013 als Mitgliederheft „Integrierte Schulen Aktuell“ weitergeführt wird.

Bereits in den späten 90iger Jahren bis 2015 publizierte Jürgen das „Verzeichnis der integrierten Schulen in NRW“, informierte so die Fachwelt und Interessierte in der Elternschaft, Verwaltung und Politik über Schulstandorte, organisatorische sowie pädagogische Besonderheiten integrierter Schulen in NRW. Ein Nachschlagewerk von unschätzbarem Wert, das die integrierten Schulen vernetzte, bevor Schulhomepages und digitale Verzeichnisse diese Funktion übernahmen.

Bereits vor 30 Jahren sorgte Jürgen für eine Internetpräsenz der GGG und legte damit den Grundstein für die GGG in der digitalen Welt. Hier waren dann auch die Seminarangebote der von ihm mitgegründeten Weiterbildungseinrichtungen „fesch“ und „Aus-



Jürgen Theis (1929-2025) auf der GGG Mitgliederversammlung 2015 mit einem Redebeitrag

Foto GGG

tausch & Begegnung“ einsehbar, über NRW hinaus.

Jürgen hat vor mehr als 60 Jahren als überzeugter Verfechter der einen Schule für alle Kinder – gemeinsam mit anderen – seinen Einsatz für mehr Chancengleichheit und soziale Integration begonnen. Ihm ging es stets um die Sache, ausgleichend und mitunter auf humorvolle Weise. Er hat dazu beigetragen, dass es aktuell fast 500 integrierte Schulen in NRW gibt – wir haben ihm viel zu verdanken. In Anerkennung seines herausragenden Engagements und seiner

unermüdlichen Arbeit für die GGG ernannte der Bundeskongress Jürgen 2013 in Bielefeld zum Ehrenmitglied der GGG.

Er wird uns in bester Erinnerung bleiben. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Für die GGG NRW  
Andreas Tempel  
Vorsitzender  
Julia Gajewski  
Stellv. Vorsitzende  
Achim Elvert  
Stellv. Vorsitzender

## Im Kampf für ein gemeinsames Lernen und eine Schule ohne Aussonderung

**Der Dortmunder Gesamtschul-Pionier Jürgen Theis ist im Alter von 96 Jahren gestorben**

EIN NACHRUF VON HORST DELKUS

**B**ertolt Brecht muss an Menschen wie Jürgen Theis gedacht haben, als er schrieb: „*Es gibt Menschen, die kämpfen einen Tag, und sie sind gut. Es gibt andere, die kämpfen ein Jahr und sind besser. Es gibt Menschen, die kämpfen viele Jahre und sind sehr gut. Aber es gibt Menschen, die kämpfen ihr Leben lang: Das sind die Unersetzlichen*“.

### Jahrzehntelanger Streiter für mehr Chancengleichheit und soziale Integration

Jürgen Theis war so einer: ein unermüdlicher jahrzehntelanger Streiter für mehr Chancengleichheit und soziale Integration, eine Schule für alle, in der jede und jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten lernen und einen Abschluss machen konnte.

Die Idee einer solchen integrierten Schule – der Gesamtschule – stammte nicht von ihm. Sie war offizielles Programm der Bildungspolitik der 1960er Jahre, ausformuliert vom Deutschen Bildungsrat,

einer länderübergreifenden Kommission für Bildungsplanung. Der forderte 1969 die Einrichtung von Schulversuchen mit Gesamtschulen. Ihr Ziel: Auf der Grundlage von wissenschaftlich begleiteten und kontrollierten Schulversuchen auszuloten, wie Schule zukunftsfähig umzustrukturieren sei.

Jürgen Theis war von Anfang an dabei, als 1969 die ersten Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen gegründet wurden: Als Gründungsschulleiter baute er die erste Dortmunder Gesamtschule auf, die Gesamtschule Scharnhorst. Er leitete diese Schule in einem nicht einfachen sozialen Umfeld 25 Jahre, bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1994.

1969 war Jürgen Theis Gründungsmitglied der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule, einem Eltern- und Lobbyverband, der die Entwicklung der Gesamtschulen konstruktiv begleiten und fördern sollte. Er setzt sich bis heute ein für

eine gemeinsame Schule für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Ende ihrer allgemeinen Schulpflicht. Hier war Theis im Bundesvorstand und jahrzehntelang im Landesvorstand von Nordrhein-Westfalen (NRW) aktiv. Auch nach seiner Pensionierung. Als Schriftführer und Webmaster. Vor allem aber gab er viele Jahre lang das Standard-Nachschlagewerk für die mehr als 200 Gesamtschulen heraus: das Gesamtschulverzeichnis NRW.

Jürgen Theis arbeitete in vielen Gremien des Landes NRW mit, in

denen unter anderem die einschlägigen Gesamtschülerlässe entstanden. Vielen neuen Gesamtschulen hat er den Weg bereitet.

So galt Jürgen Theis bald als „*die lebende Gesamtschulgeschichte, einer, der (fast) alles miterlebt hat, es sehr präzise erinnert und reflektiert*“.

Über die Anfangszeit der Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen gab er nach seiner Pensionierung zusammen mit Sabine Pohl im Jahr 1997 ein Buch heraus.



Nordstadtblogger,  
13.01.2026

---

PROF. (em) DR. HANS-GÜNTER ROLFF

**Z**utreffender kann man es nicht ausdrücken, lieber Horst: Was für ein schöner Nachruf zu Jürgen Theis! Dank dafür. Ich selbst kenne Jürgen seit 1968, den ersten Planspielen zur Gesamtschule in Dortmund und NRW. Wir haben sie zusammen geplant, die Gesamtschule Scharnhorst. Jürgen hat sie dann aufgebaut und über lange Jahre hervorragend geleitet.

Ich habe später immer mal wieder sein einzigartiges Gesamtschular-

chiv für meine wissenschaftliche Arbeit genutzt.

Was mir besonders an Jürgen imponiert hat: Die Gesamtschulgemeinde und ihre Verbände waren immer mal wieder ganz unschön zerstritten. Jürgen indes gehörte nie zu den Streithähnen, er war immer auf das Wohl der Schülerinnen und Schüler bezogen und nie auf die Eitelkeiten einzelner Menschen. Und er war nie selber eitel.



## Trauer um Jürgen Theis, den ersten Gesamtschulleiter der Stadt Dortmund

Im Alter von 96 Jahren ist Jürgen Theis gestorben. Theis hat die frühe Gesamtschulbewegung geprägt. Er war Gründungsschulleiter der Gesamtschule Scharnhorst, der ersten Gesamtschule in Dortmund. Die Dortmunder Schulverwaltung trauert um einen engagierten Bildungsgestalter und einen Menschen, der mit Haltung und Herz für seine Überzeugungen einstand. *„Sein Einsatz für die Gesamtschule und für eine Bildung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, bleibt unvergessen. Sein Tod hinterlässt eine spürbare Lücke – nicht nur in der Dortmunder Bildungslandschaft, sondern auch bei all jenen, die ihn als engagierten Pädagogen, verantwortungsvollen Schulleiter und überzeugten Verfechter einer gerechten Bildung kannten“*, so Schuldezernentin Monika Nienaber-Willaredt.

Jürgen Theis gehörte zu den prägenden Persönlichkeiten der frühen Gesamtschulbewegung. In einer Zeit des Aufbruchs und nicht selten auch der Skepsis setzte er sich mit Klarheit, Mut und Weitsicht für eine Schule ein, die allen Kindern gleiche Chancen eröffnen sollte – unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund oder individuellen Voraussetzungen - und wirkte maßgeblich am Aufbau und an der Etablierung der Gesamtschule Scharnhorst, der ersten Gesamtschule in Dortmund mit. Sein Wirken als erster Dortmunder Gesamtschulleiter war dafür entscheidend, diese Idee mit Leben zu füllen und strukturell zu verankern.

Seine pädagogische Haltung war geprägt von Respekt, Dialogbereitschaft und einem tiefen Vertrauen in die Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen. Kolleginnen und Kollegen erlebten ihn als verlässlichen, zugewandten und zugleich entschlossenen Schulleiter, der Verantwortung übernahm und andere ermutigte, neue Wege zu gehen. Für Schülerinnen und Schüler war er eine Autorität mit menschlichem Maß – konsequent, aber immer ansprechbar.

Über seine konkrete Funktion hinaus wirkte Jürgen Theis als Impulsgeber für Schulentwicklung und als Stimme für ein modernes, demokratisches Bildungsverständnis. Sein Wirken hat Spuren hinterlassen, die weit über seine aktive Zeit hinausreichen.

Stadt Dortmund, Fachbereich Schule

<https://www.dortmund.de/rathaus/verwaltung/fachbereich-schule/>

